

Fraktionsübergreifende Haushaltsrede 2021

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Nowitzki,
sehr verehrte Damen und Herren der Verwaltung und der Presse,
liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Zuhörerschaft,

bevor wir in den Haushalt einsteigen, möchten sich die Gemeinderatsfraktionen bei allen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen der Verwaltung, samt Kinderbetreuungseinrichtungen und Schulen, auch bei den Pflegeeinrichtungen und Arztpraxen für ihr überdurchschnittliches Engagement in diesem schwierigen Jahr 2020 ganz herzlich bedanken.

Zum Haushalt.

Grundsätzliches zur Arbeit unseres Gemeinderates in der Corona-Pandemie

Anfang 2020 wurden wir mit der Corona-Pandemie konfrontiert. Nichts ist mehr so wie es war. Es gibt zurzeit beinahe keinen Lebensbereich, der nicht durch die aktuellen Beschränkungen beeinflusst ist. Die Grundrechte mussten beim ersten Lock-Down massiv eingeschränkt werden und derzeit befinden wir uns bereits in der 3. Welle. Täglich schauen wir auf die neuen Infektionszahlen und die 7-Tage Inzidenz ist bereits wieder über 100.

Doch wie steht es um die Qualität unserer Zusammenarbeit im Gemeinderat?

Die Verwaltung und der Gemeinderat mussten umdenken und nach Alternativen zu sonst alltäglichen Arbeitsweisen Ausschau halten. Neue virtuelle Arbeits- und Kommunikationsformen sind entstanden.

Die Sitzungen unseres Gemeinderates und der Ausschüsse konnten wir dennoch nahezu ohne echte Probleme aufrechterhalten, da wir hier mit der Nutzung unserer Eugen Gültlinger Halle sehr große Abstände und ein gutes Lüftungskonzept haben.

Und trotzdem fehlt etwas. Es ist wissenschaftlich erwiesen, dass wir Bindung brauchen, weil wir sonst verkümmern. Das gilt für jede Art von Beziehung, auch in der Kommunalpolitik. Es fehlen uns die persönlichen Gespräche, das Miteinander Reden und Diskutieren. Es fehlen uns die sogenannten „Nachsitzungen“, wo manche überfraktionellen Differenzen abgearbeitet werden konnten.

Menschen sind Dialogtiere und eine Demokratie lebt von Rede und Gegenrede. Das war für uns Gemeinderatsfraktionen der Ansporn ein Signal zu setzen. Auch wenn im Moment die persönlichen Gespräche und Diskussionen durch digitalen „Austausch“ ersetzt werden, haben wir uns „kurzgeschlossen“ und uns dahingehend verständigt, eine gemeinsame Haushaltsrede der Fraktionen CDU, Freie Wähler, SPD und Bündnis 90 die Grünen zu verfassen und unseren Bürgern im Ortsnachrichtenblatt zu präsentieren.

Es ist uns allen ein Bedürfnis zu zeigen, dass in Krisenzeiten das Zusammenarbeiten an erster Stelle steht. Wir alle sind uns einig, dass „an einem Strang ziehen“ wichtiger ist denn je.

Das „Königsrecht“ des Gemeinderats:

die Haushaltsbeschlussfassung.

Steuern und Abgaben zu genehmigen, war der Ausgangspunkt für die Entwicklung moderner demokratisch-parlamentarischer Strukturen.

Im Haushaltsplan unserer Gemeinde spiegelt sich letztlich die gesamte Gemeindepolitik wider. Daher stehen traditionell und konsequenterweise nicht nur die bloßen Zahlen im Zentrum, sondern die gesamte Kommunalpolitik des vergangenen Jahres und der nahen und weiteren Zukunft.

Konkrete Punkte zum Haushalt 2021

- im Ergebnishaushalt sind geplant 26,9 Mio € Erträge, denen stehen 29 Mio € Aufwendungen entgegen. Dies führt zu einem negativen ordentlichen Ergebnis in Höhe von 2,1 Mio €.
- Der Gemeinderat hat sich, obzwar dieser Zahlen, für die Beständigkeit der Gebühren und Steuern entschieden. Es sind keine Gebühren- und Steuererhöhungen im Jahr 2021 geplant.
- der Investitionshaushalt mit 8,05 Mio € Ausgaben und 5,3 Mio Einnahmen verursacht eine erforderliche Kreditaufnahme in Höhe von 2,75 Mio €.

Wir haben uns im Vorfeld auf eine gemeinsame straffe Berichterstattung geeinigt, somit werde ich nur auf einige uns am Herzen liegende Aspekte des Haushalts eingehen. Obwohl der Haushalt mit großen Unsicherheiten im Blick auf Umlagen, Steuern und Zuweisungen behaftet ist, haben wir uns folgende Ziele gesetzt:

- **Fertiggestellte Projekte** wie das Filple Bad müssen noch schlussabgerechnet werden
- **Angestoßene Projekte** wie städtebauliche Sanierungsmaßnahmen im Sanierungsgebiet Ortskern III und Lindenplatz, Sanierung Amthofmauer, Waldenserplatz Großvillars und auch ein umfangreiches Straßenbauprogramm, welches auch neue Akzente im Haushaltsjahr 2021 setzt, werden im Hinblick auf die lokale Wirtschaft weitergeführt. Es ist uns wichtig die Firmen unserer Gemeinde zu stärken und dadurch Arbeitsplätze zu sichern.
- Wie zu Anfang erwähnt, neue virtuelle Arbeits- und Kommunikationsformen waren in 2020 und sind in 2021 für unsere Schulen von großer Bedeutung. Doch, die Technik muss der Pädagogik folgen. Nur mit einem guten pädagogischen Konzept und entsprechend qualifizierten Lehrkräften kann die digitale Technik ihr Potenzial im Unterricht voll entfalten. Wir im Gemeinderat können „nur“ für die Technik sorgen, und das tun wir. Das Schulzentrum wurde an die Breitbandversorgung angeschlossen und 450 T€ sind in 2021 für die Digitalisierung unserer Schulen eingeplant, die gesamte Investitionssumme der Digitalisierung beläuft sich auf 1,2 Mio €.
- Um bezahlbaren Wohnraum neu zu schaffen und auch zu sichern, stärken wir unsere Kommunalbau GmbH mit einer Beteiligung aus dem Gemeindehaushalt in Höhe von 250 T€. Wichtig ist, wer eine Wohnung in Oberderdingen oder seinen Ortsteilen sucht, muss auch eine Wohnung finden können. Unser Ziel muss es sein Lebensqualität, Lebensräume und ein gutes Lebensumfeld zu formen, welches bezahlbar ist. Dies hoffen wir unter anderem auch mit den Plänen zur „Neuen Ortsmitte“ zu erreichen.

Folgende neue Investitionen sollen umgesetzt werden:

- Je ein MLF (Mittleres Löschfahrzeug) für die Feuerwehr Abteilung Flehingen und Großvillars werden beschafft. Eine sinnvolle und notwendige Investition um die Arbeit unserer Feuerwehr für unsere Sicherheit einfacher zu gestalten.
 - Das wohl größte Projekt in 2021 ist der Neubau des Katholischen Kindergartens in Flehingen. Ein Gesamtvolumen in Höhe von 2,9 Mio € ist geplant. Die Katholische Kirche beteiligt sich mit 10% an den Gesamtkosten. Für 2021 sind bereits 800 T€ eingestellt. Die Kindergartenbetreuung legt einen Grundstein für den späteren Bildungs- u. Berufsweg. Unsere Anstrengung ist es den Eltern unserer Gemeinde eine bedarfsgerechte und bezahlbare Kinderbetreuung zu ermöglichen und unseren Kindern Wohlfühlräume zu schaffen.
- **Die Summe aller Investitionen beträgt im Haushalt 2021 8,05 Mio €.**

Viele begonnenen und neu geplanten Projekte sind sinnvoll und zukunftsweisend für unser Oberderdingen.

Den Fraktionen im Gemeinderat liegen noch folgende Aspekte am Herzen:

- Es ist uns wichtig, wie Sie Herr Nowitzki bereits bei der Einbringung des Haushalts gesagt haben, und ich zitiere „Die Möglichkeiten zum Sparen sind sehr eng begrenzt. Weder Personalkosten, noch die Ausgaben für Kindergärten, Schulen und dem ÖPNV ließen sich beeinflussen. Auch bei der Jugendarbeit und den Betreuungsangeboten habe man bisher den Rotstift nicht angesetzt. Doch wenn Ausgabenkürzungen unvermeidlich werden sollten, dann müssen auch diese Angebote auf den Prüfstand“. Zitat Ende. Es ist uns wichtig Herr BM Nowitzki, in solch einer Situation von der Verwaltung rechtzeitig konkrete Vorschläge und Möglichkeiten der Einsparung aufgezeigt zu bekommen, um dann gemeinsam die notwendigen Entscheidungen zu treffen.
- Im Haushalt ist der gesamte Werteverbrauch (Aufwendungen) eines Jahres durch entsprechende Wertzuwächse (Erträge) zu decken. Investitionsentscheidungen sind nicht nur bedeutsam für den eigentlichen Investitionszeitpunkt, sondern ziehen sich durch den

gesamten Lebenszyklus eines Investitionsgutes. Somit rücken Abschreibungen in den Vordergrund. Diese belaufen sich in 2021 auf netto 1,6 Mio € und können nicht erwirtschaftet werden. Aufgrund dieser neuen Werteberechnung fehlen uns 2,1 Mio € für ein ausgeglichenes ordentliches Ergebnis. Um die Liquidität im Auge zu behalten, bitten wir die Verwaltung bei anstehenden Investitionen zusätzlich die Abschreibungen in Höhe und Dauer zu benennen und wie eine Finanzierung dieser Abschreibungen in Zukunft vorgesehen ist.

- es ist darüber zu diskutieren, ob nach der Pandemie eine Rückstellung für Krisensituationen gebildet wird.
- Oberderdingen strebt die Zertifizierung im Rahmen des European Energy Award zur Europäischen Energie- und Klimaschutzkommune an und ist somit auf einem sehr guten Weg. Die Weiterentwicklung der Klimaschutzmaßnahmen und die hoffentlich erfolgreiche EEA Zertifizierung definieren weitere gemeinsame Schwerpunkte im Gemeinderat von Oberderdingen. Wir alle stehen dafür ein, dass unsere investiven Entscheidungen unter ökologischen und nachhaltigen Gesichtspunkten getroffen werden, doch genau so wichtig ist uns auch die Wirtschaftlichkeit und Bezahlbarkeit unserer Projekte.
- Wir im Gemeinderat von Oberderdingen möchten unsere Bürger und Bürgerinnen mitnehmen und mit einer transparenten, modernen und zukunftsfähigen Politik überzeugen.

Insofern stimmen wir, die Gemeinderatsfraktionen CDU, Freie Wähler, SPD und Bündnis 90 die Grünen diesem Haushalt zu, da wir alle vorgesehenen Investitionen und abgebildeten Aktivitäten mitgetragen haben und mittragen werden.

Die Zustimmung umfasst auch die Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe Abwasserbeseitigung und Stadtwerke Oberderdingen.

Und nun möchte ich zum Schlusswort übergehen

Covid 19 hat unseren Arbeitsalltag sehr verändert. Viele neue Herausforderungen führen dazu, dass eventl. gefühlt noch weniger Zeit als vorher zur Verfügung steht. Beratungen und Gespräche werden auf das Notwendige heruntergefahren. Doch die Erfahrungen gemeinsam zu besprechen kann sehr wichtig sein, ebenso die alltäglichen Kontakte „zwischen Tür und Angel“. Und genau diese fehlenden Kontakte macht es schwer zu überprüfen, ob sich noch Bedarfe ergeben oder ob etwas im Argen liegt. Deshalb ist es gerade jetzt so wichtig den Austausch zu suchen und sich untereinander mit den vorhandenen Möglichkeiten zu informieren, Ziele und Erwartungen zu besprechen. Raum zu geben für gegenseitige Bestätigung und auch für Kritik. Dabei lautet die Devise, nicht nur „gehört“ werden, sondern auch „zuhören“.

Ein großer Dank geht an unseren Kämmerer Herrn Dieter Motzer und seiner Stellvertreterin Frau Olga Wintergoller für das ausführliche Zahlenwerk. Unser Dank geht selbstverständlich auch an alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen die daran beteiligt waren und viele Stunden investiert haben. Das Erarbeiten der Eröffnungsbilanz nach dem neuen Kommunalen Finanzmanagement „Doppik“ war und ist noch immer eine sehr zeitintensive und sicherlich auch nervenaufreibende Beschäftigung.

Lassen Sie mich zum Schluss die Hoffnung aussprechen, dass wir die Erfahrungen der Pandemiezeit möglichst bald als Erinnerungen an eine schwere Zeit der Einschränkungen betrachten können.

Die Zukunft soll geprägt sein von intensiven demokratischen Diskussionen und das Ringen um gemeinsame Ziele. Wir alle wollen das Beste für unsere Bürgerinnen und Bürger, für unser Oberderdingen mit Flehingen und Großvillars.

Von Brigitte Harms-Janssen unter Abstimmung aller Fraktionen des Gemeinderates von Oberderdingen, mit den Fraktionssprechern Freie Wähler Uwe Schneider, SPD Markus Müßig, Bündnis 90 die Grünen Julian Breitschwerdt.

Oberderdingen im März 2021